

# Gemeindebrief

März - April - Mai 2013

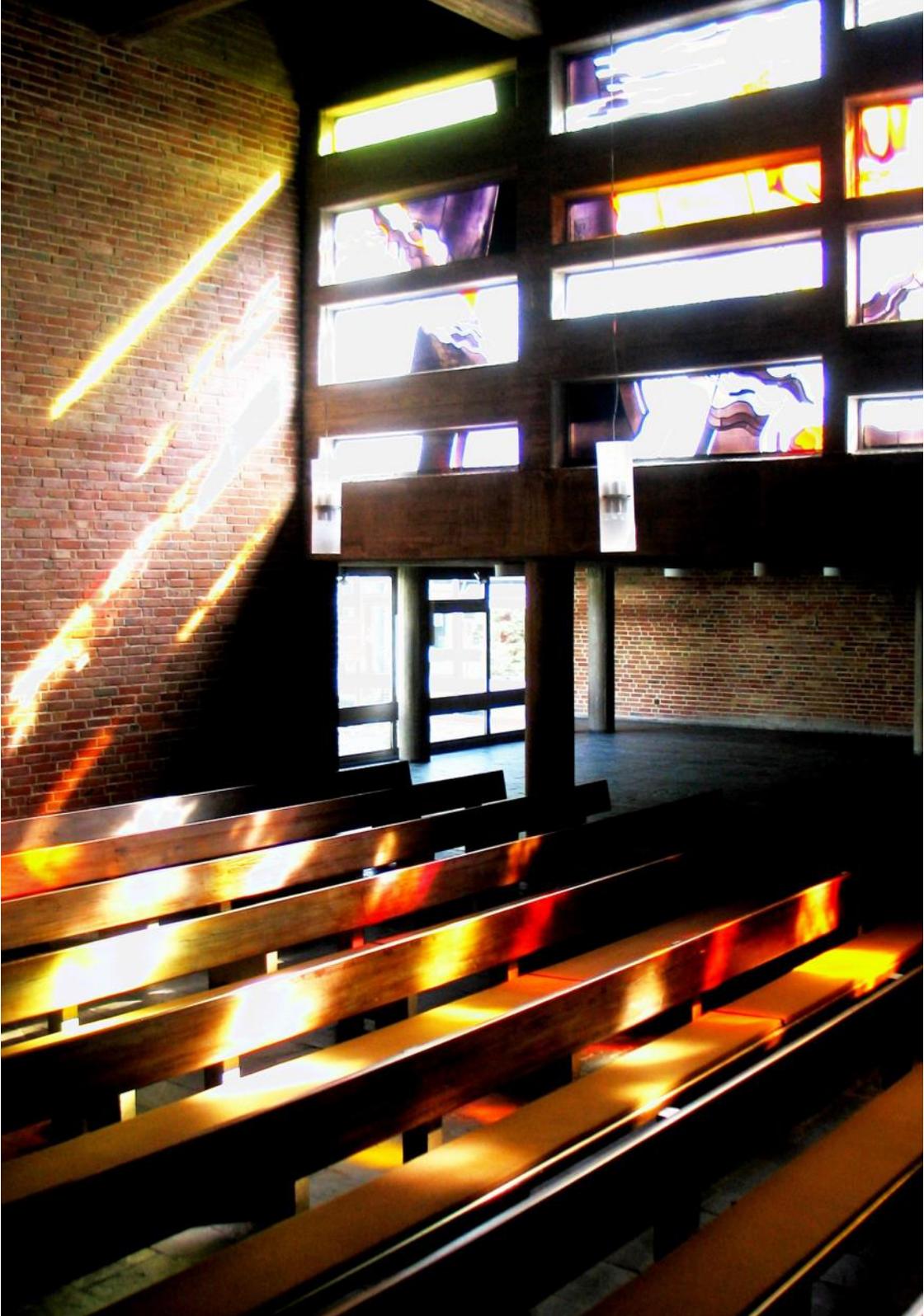


**Atrium wurde der  
Gemeinde vor-  
gestellt**

**Vikarin Brunotte:  
Abschied auf Zeit**

**Abendmahl - wie  
Christen sich  
verstehen**

**Konfirmanden beim  
Konfi-Cup erfolgreich**



<b>Geistlicher Impuls .....</b>	<b>4</b>
<b>Presbyterium und Pfarrer berichten.....</b>	<b>7</b>
Wo ist sie denn eigentlich hin? .....	7
Atrium wurde seiner Bestimmung übergeben.....	8
<b>Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf.. .....</b>	<b>9</b>
Konfirmationen.....	13
<b>Musik in der Erlöserkirche.....</b>	<b>14</b>
Festliche Musik zu Ostern und zu Pfingsten sowie Konzerte .....	14
Schaden am Flügel.....	15
<b>Kinder und Familie .....</b>	<b>17</b>
Kindergarten: Umbau (fast) fertig .....	18
<b>Jugendliche.....</b>	<b>19</b>
Zweiter Platz beim Konfi-Cup .....	19
<b>Erwachsene .....</b>	<b>20</b>
Handarbeitstreff .....	20
<b>Senioren.....</b>	<b>21</b>
Termine der Seniorenrunde.....	21
<b>Hilfsbedürftige und Diakonie.....</b>	<b>26</b>
<b>Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten .....</b>	<b>27</b>

„Licht in der Erlöserkirche“ - unter dieser Überschrift präsentieren wir Ihnen in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefs jeweils auf der Seite 2 Impressionen aus unserer Kirche.

## Impressum

Titelbild und Fotos Seite 2, 7, 8, 9, 15, 20, 26, 27: Dr. Elke Glatzer;  
Foto Seite 4: Kathinka Brunotte; Foto Seite 19: Manuela Hainke  
Auflage: 3000 Stück

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen

Redaktion: Dr. Elke Glatzer, Barbara Mulack, Christiane Reich, Michael Mieke (verantwortlich)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29383 Groß Oesingen

## Wie Christen sich verstehen



Liebe Gemeinde,

am 28. April ist es wieder soweit: Die erste Konfirmation findet in unserer Kirche statt und eine Woche später, am 5. Mai, die zweite. Zur Konfirmation gehört die Feier des Abendmahls. So werden sich rund um den Altar der Erlöserkirche Menschen aus verschiedenen christlichen Kirchen versammeln. Die Einladung zum Abendmahl ergeht an alle - unabhängig von ihrer Konfessionszugehörigkeit. Nur die römisch-katholischen Gottesdienstteilnehmer dürfen eigentlich nicht am evangelischen Abendmahl teilnehmen - jedenfalls dann nicht, wenn sie sich an ihr Kirchenrecht halten.

Selbstverständlich erscheint hinge-

gen, dass die verschiedenen evangelischen Konfessionen miteinander Abendmahl feiern. Doch auch dies ist noch gar nicht so lange der Fall. 2013 jährt sich nämlich erst zum 40. Mal die Unterzeichnung eines Dokuments, das die volle Abendmahlsgemeinschaft der reformatorischen Kirchen in Europa eröffnet hat: die „Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa“.

Ein Blick in die Kirchengeschichte hilft, die Bedeutung dieses Dokuments zu verstehen. Eines der großen Anliegen der Reformation war die Wiedergewinnung des biblisch bezeugten Abendmahls gegenüber allen Verfälschungen, die man in der damaligen Kirche wahrnahm.

Im Laufe der Jahrhunderte war es nämlich in der römisch-katholischen Kirche dazu gekommen, dass den Gemeindegliedern der Kelch mit dem Wein vorenthalten und nur noch das Brot gereicht wurde. Außerdem wurde das Abendmahl als Opfer verstanden: Der Priester, der das Abendmahl feiert, wiederholt mit seinem Tun das Opfer, das Christus am Kreuz gebracht hat. Schließlich wurde das Abendmahl mit Hilfe der sogenannten Transsubstantiationslehre erklärt: In dem Augenblick, in dem der Priester die Einsetzungsworte des Abendmahls spricht, verwandeln sich Brot und Wein in Leib und Blut Christi; die eine Substanz

geht in die andere über, und zwar bleibend. Auch nach der Feier im Gottesdienst bleiben die geweihten Hostien der Leib Christi.

Dagegen erhoben die Reformatoren Einspruch und bezogen sich dabei auf das, was sie in der Bibel über das Abendmahl lesen konnten.

Am radikalsten verfuhr der Züricher Reformator *Huldrych Zwingli* (1484-1531). Für Zwingli hat das Abendmahl vor allem Erinnerungscharakter. Wenn die Gemeinde Abendmahl feiert, so erinnert sie sich an Jesus Christus, der durch seinen Tod am Kreuz die Menschen erlöst hat. In der Erinnerung ist Christus gegenwärtig, aber nicht in Brot und Wein. Außerdem bekennt sich die Gemeinde sichtbar durch die Mahlfeier zu ihrem Herrn und betont ihre Gemeinschaft untereinander.

Antipode Zwinglis in der Abendmahlsfrage war *Martin Luther* (1483-1546). Luther lehnte zwar die katholische Vorstellung einer Wesensverwandlung von Brot und Wein ab, hielt jedoch mit dem Wortlaut der Evangelien daran fest, dass Jesus selbst gesagt habe: „Dies ist mein Leib.“ Von daher betonte er die Realpräsenz: Christus ist in Brot und Wein gegenwärtig, wenn das Abendmahl gefeiert und die Einsetzungsworte gesprochen werden - aber nach der Feier sind die Elemente wieder das, was sie auch zuvor waren: Brot und Wein.

In den Anfangsjahren der Reformation kam es wegen der Gegensätze zwischen Luther und Zwingli zu einem heftigen innerevangelischen Streit über das richtige Verständnis des Abendmahls, der nie vollständig beigelegt wurde.

Eine vermittelnde Position nahm etwas später der Genfer Reformator *Johannes Calvin* (1509-1564) ein. Aufgabe des Abendmahls ist für ihn die Stärkung des Glaubens. Christus ist im Abendmahl durch den Heiligen Geist gegenwärtig, ohne aber an Brot und Wein gebunden zu sein.

Für uns heute hört sich das nach theologischen Spitzfindigkeiten an. Tatsache aber ist, dass über Jahrhunderte hinweg diese theologischen Unterschiede dazu geführt haben, dass die evangelischen Kirchen miteinander keine volle Abendmahlsgemeinschaft hatten.

Im 19. Jahrhundert wurden in manchen deutschen Landeskirchen die Unterschiede zwischen Lutheranern und Reformierten durch eine Union überwunden. Im Rheinland wurde diese Union vom preußischen Staat 1817 verordnet. Doch zwischen den übrigen deutschen Landeskirchen wie auch den europäischen Kirchen blieb die Trennung bestehen.

Erst der Kirchenkampf im Dritten Reich gab einen entscheidenden Handlungsimpuls. Als der NS-Staat auf die Kirchen Einfluss nahm und

regimefreundliche Kirchenleitungen einsetzte, gründete sich im Jahr 1934 als kirchliche Widerstandsbewegung die „Bekennende Kirche“. In ihr erkannte man, dass es die neue Situation, der sich die Kirchen gegenübersehen, erforderte, zu einem gemeinsamen Kirchen- und damit auch Abendmahlsverständnis zu kommen.

Es wurde ein Gesprächsprozess angestoßen, der am 16. März 1973 mit der Unterzeichnung der „Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa“ endete. Diese Vereinbarung wird allgemein die „Leuenberger Konkordie“ genannt, weil die Unterzeichnung in Leuenberg bei Basel stattfand. Der ungewöhnliche Begriff Konkordie leitet sich von dem lateinischen Wort *concordia* her, was „Eintracht“ bedeutet. Mit einer Konkordie erklären ihre Unterzeichner die Übereinstimmung in wichtigen Fragen.

Die entscheidende Erkenntnis dieser Konkordie, die die Übereinstimmung erst möglich macht, lautet: Die in der Reformationszeit ausgesprochenen gegenseitigen Verurteilungen sind vor dem Hintergrund der historischen Situation nachvollziehbar und werden nicht aufgehoben. Sie werden aber durch die Veränderung des Denkens und Lebens insgesamt, durch neue Einsichten theologischer Forschung sowie

durch die Erfahrung gemeinsamen Leidens im 20. Jahrhundert relativiert und sind deshalb nicht mehr kirchentrennend.

Wichtiger als die Unterschiede, so betont die Konkordie, ist die Tatsache, dass die unterzeichnenden Kirchen sich durch ein gemeinsames Verständnis des Evangeliums verbunden wissen, welches ihnen Kirchengemeinschaft ermöglicht. Und so gelangen die Kirchen auch zu einem gemeinsamen Verständnis des Abendmahls.

*„Im Abendmahl schenkt sich der auferstandene Jesus Christus in seinem für alle dahingegebenen Leib und Blut durch sein verheißendes Wort mit Brot und Wein. Er gewährt uns dadurch Vergebung der Sünden und befreit uns zu einem neuen Leben aus Glauben. Er lässt uns neu erfahren, dass wir Glieder an seinem Leibe sind. Er stärkt uns zum Dienst an den Menschen. (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 859.15).*

Dass sich Christus im Abendmahl „in Brot und Wein“ schenkt, ist ein Anliegen Luthers gewesen. Dass sich Menschen dadurch als „Glieder an seinem Leibe“ erfahren, nimmt die reformierte Tradition auf. Vermieden wird eine Beschreibung, wie Christus im Empfang des Abendmahls gegenwärtig ist, denn die Bestimmung dieses Wie ist the-

ologisch umstritten.

Man könnte jetzt den gesamten Text der Konkordie darauf überprüfen, wie Trennungen und Verurteilungen der Reformationszeit überwunden werden konnten. Das würde jedoch hier zu weit führen. Festzuhalten ist, dass die „Leuenberger Konkordie“ ein wichtiger Schritt war hin zu einer Gemeinschaft aller Kirchen, die aus der Reformation entstanden sind. Damit ist sie zugleich auch Impuls für das Thema „Reformation und Toleranz“, das im Jahr 2013 im Hinblick auf das Reformationsjubiläum 2017 im Mittelpunkt stehen soll.

Mit der Toleranz war es im 16. Jahrhundert nicht weit her. Das belegen die zahlreichen Lehrverurteilungen, mit denen sich die Kirchen damals voneinander abgegrenzt haben. Aber Toleranz ist mehr als bloß ein Schulterzucken angesichts von tiefgreifenden Unterschieden im Verständnis der Botschaft des Glaubens. Toleranz erfordert, die Position der anderen genau anzuhören, sich zu bemühen, sie zu verstehen und auch die eigene Position zu hinterfragen. Möglicherweise waren Abgrenzungen oder Formulierungen auch ein Produkt ihrer Zeit und der handelnden Personen. Dafür ist die „Leuenberger Konkordie“ ein gutes Beispiel. Und darum verdient sie eine Würdigung 40 Jahre nach ihrer Unterzeichnung.  
*Michael Mieke*

## Wo ist sie denn eigentlich hin?



Das werden sich sicherlich einige von Ihnen schon gefragt haben, denn seit Anfang Dezember bin ich von der Bildfläche der Gemeinde verschwunden. Auf dem Predigtplan im vergangenen Gemeindebrief war ich noch angegeben und bin dann doch immer vertreten worden.

Normalerweise ist es nicht meine Art, mich ohne Ankündigung und Abschied davonzuschleichen. Doch besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen: Ich bin schwanger und werde mich daher voraussichtlich bis zum Ende des Jahres erst einmal aus dem Gemeindeallday verabschieden. Das heißt, ich bin dann mal weg ...

## Presbyterium und Pfarrer berichten

Aber ich komme wieder ... Denn in unserer Gemeinde fühle ich mich sehr wohl, und so wird auch der zweite Teil meines Vikariates mitten im Leben unserer Gemeinde stattfinden: also in Konfirmanden- und Jugendarbeit, in der Erwachsenenbildung, der Altenrunde und natürlich auch wieder im Gottesdienst.

Nach einer kleinen Auszeit bin ich – sind wir also – wieder zurück, und ich freue mich, Sie spätestens dann in den unterschiedlichen Gruppen und Kreisen der Gemeinde wiederzusehen. Bis dahin verabschiede ich mich an dieser Stelle nun vorerst von Ihnen und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

*Ihre Vikarin  
Kathinka Brunotte*

### **Atrium feierlich seiner Bestimmung übergeben**

In Anwesenheit der Gartenarchitektinnen Annette Roellenbleck und Fadua Clasmann sowie der Künstlerin Eva Ohlow (Foto unten, von rechts nach links) wurde am 3. Advent 2012 das Atrium in seiner neuen Gestalt der Gemeinde vorgestellt. Nachdem die Fenster ausgetauscht und der Garten neu angelegt waren, wurde nun der zentrale Stein enthüllt und von Eva Ohlow, die den Entwurf dazu gefertigt hatte, erläutert. Für Kölner Verhältnisse ungewöhnlich ist, dass sich das neue Atrium seitdem häufig schneebedeckt präsentiert. Der Eindruck von Helligkeit, die bis weit in den Innenraum der Erlöserkirche ausstrahlt, wird dadurch noch verstärkt. *Michael Miehe*



## Gottesdienste in der Erlöserkirche



<b>10. März</b>	<b>Lätare</b> Pfarrer Miehe predigt über Johannes 6,47-51.	<b>10.00 Uhr</b>
<b>17. März</b>	<b>Judika</b> Pfarrer Gentsch predigt über Johannes 11,47-53. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	<b>10.00 Uhr</b>
		
<b>24. März</b>	<b>Palmsonntag</b> Pfarrer Miehe predigt über Johannes 17,1-8	<b>10.00 Uhr</b>
<b>28. März</b>	<b>Gründonnerstag</b> Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Gentsch predigt über 2. Mose 12,1-14.	<b>19.00 Uhr</b>
<b>29. März</b>	<b>Karfreitag</b> Gottesdienst mit der Kantorei Rodenkirchen, in dem das Abendmahl gefeiert wird. Pfarrer Miehe predigt über Matthäus 27,33-50.	<b>10.00 Uhr</b>
<b>31. März</b>	<b>Ostersonntag</b> Kantatengottesdienst mit der Kantorei Rodenkirchen, in dem das Abendmahl gefeiert wird. Pfarrer Miehe predigt über Johannes 20,11-18.	<b>10.00 Uhr</b>
<b>1. April</b>	<b>Ostermontag</b> Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Sürth-Weiß Pfarrer Warnecke predigt über Jesaja 25,8-9.	<b>10.00 Uhr</b>

# Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf

---

<b>7. April</b>	<b>Quasimodogeniti</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Pfarrer Gentsch predigt über Markus 16,9-14.	
<hr/>		
<b>14. April</b>	<b>Misericordias Domini</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Der Gottesdienst findet <b>in der Erzengel-Michael-Kirche zu Michaelshoven</b> statt. Pfarrer Miehe predigt über Johannes 21,15-19.	
<hr/>		
<b>21. April</b>	<b>Jubilate</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Pfarrer Gentsch predigt über 1. Mose 1,1-2,4a. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	
<hr/>		
<b>28. April</b>	<b>Kantate</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Konfirmation mit Abendmahl, mitgestaltet von Chören der Gemeinde Pfarrer Miehe predigt über Jesaja 12,1-6.	
<hr/>		
<b>5. Mai</b>	<b>Rogate</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Konfirmation mit Abendmahl, mitgestaltet von Chören der Gemeinde Pfarrer Miehe predigt über Matthäus 6,7-13.	
<hr/>		
<b>9. Mai</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Miehe predigt über Johannes 17,20-26.	
<hr/>		
<b>12. Mai</b>	<b>Exaudi</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Pfarrer Miehe predigt über Johannes 14,15-19.	
<hr/>		
<b>19. Mai</b>	<b>Pfingstsonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Gottesdienst mit Solokantate und Feier des Abendmahls Pfarrer Miehe predigt über 4. Mose 11,11-25.	

---

---

20. Mai	<b>Pfingstmontag</b> Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Sürth-Weiß <b>in der Auferstehungskirche in Sürth</b> , Auferstehungskirchweg	10.00 Uhr
26. Mai	<b>Trinitatis</b> Pfarrer Miehe predigt über 4. Mose 6,22-27. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	10.00 Uhr
2. Juni	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Gentsch predigt über Matthäus 9,35-10,7.	10.00 Uhr
9. Juni	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b> Pfarrer Miehe predigt über Jesaja 55,1-5	10.00 Uhr

---

---



## Kindergottesdienst

Kindergottesdienst findet immer parallel zum Gottesdienst in der Erlöserkirche statt, und zwar am:

- 17. März 2013
- 21. April 2013
- 26. Mai 2013
- 23. Juni 2013

---

---

## Ökumenischer Schweigegang

Die katholische und die evangelische Gemeinde in Rodenkirchen laden seit vielen Jahren in der Karwoche zu einem gemeinsamen Schweigegang zu den alten Wegekreuzen in Rodenkirchen ein, der der gemeinsamen Besinnung und dem Gebet dient.

Der Schweigegang findet am Mittwoch, dem 27. März 2013, statt. Er beginnt um 19.00 Uhr in Alt St. Maternus (Kapellchen) und endet in der Erlöserkirche.

---

---

# Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf

## Gottesdienste im Caritas-Altenzentrum St. Maternus

Im Caritas-Altenzentrum St. Maternus, Brückenstraße 21, findet monatlich jeweils mittwochs in der Kapelle um 16.00 Uhr ein Gottesdienst statt, den *Pfarrer i.R. Horst Gentsch* hält:

- 27. März 2013
- 24. April 2013
- 29. Mai 2013

## Gottesdienste in der Seniorenwohnanlage Maternus

In der Seniorenwohnanlage Maternus, Hauptstraße 128, findet einmal monatlich jeweils mittwochs im Clubraum 2 um 15.30 Uhr ein Gottesdienst statt, den *Pfarrer Michael Miehe* hält:

- 27. März 2013
- 24. April 2013
- 29. Mai 2013

## Gottesdienste im Seniorenzentrum Michaelshoven



Im Raum der Stille im Seniorenzentrum Michaelshoven finden regelmäßig evangelische Gottesdienste

statt, die von *Pastorin Verena Miehe* gehalten werden, und zwar in der Regel freitags um 10.30 Uhr:

- 22. März 2013
- 29. März 2013 (Karfreitag)
- 31. März 2013 (Ostersonntag)
- 19. April 2013
- 03. Mai 2013
- 24. Mai 2013
- 07. Juni 2013

## Gottesdienste in der Erzengel-Michael-Kirche



- 01. April 2013, 17.00 Uhr:  
Ostergottesdienst in einfacher Sprache mit *Diakonin Anne Geburtig*
- 18. Mai 2013, 16.30 Uhr:  
Gottesdienst in einfacher Sprache mit *Diakonin Anne Geburtig*
- 22. Juni 2013, 16.30 Uhr:  
Gottesdienst in einfacher Sprache mit *Diakonin Anne Geburtig*

## Konfirmationen

**Am Sonntag, 28. April 2013, werden konfirmiert:**

Stella Becker  
Niklas Berndt  
Lisa-Marie Breuer  
Robert Grimm  
Martha Hahmann  
Silke Henseler  
Luca Jacobi  
Nora Keymis  
Max Kruse  
Hannah Maroldt  
Moritz Mössler  
Ana Nickel  
Fenja Petersohn  
Joanna Schart  
Elisa Schmalenbach  
Nicola Schulz  
Marie Siebdrat  
Celine Steinhausen  
Charlotte Weller

**Am Sonntag, 5. Mai 2013 werden konfirmiert:**

Adrien Bordes  
Jan Brahm  
Tom Düffel  
Anton Fomm  
Corinna Glatzer  
Jona Hoffmann  
Tizian Jakubec  
Oliver Japes  
Louis Meinerding  
Fabian Meiser  
Alwin Meyer  
Jonas Mieke  
Tobias Ollwig

Lara Röhricht  
Henri Rudolf  
Jana Rütten  
Felix Schauwecker  
Leon Schmermbeck  
Ole Schmidt  
Duncan Schulz-Algie  
Johanna Waschke

## Aus dem Kirchenbuch

### Taufen



Lira Riedel  
Lisa Fridrich  
Celine Steinhausen  
Tizian Jakubec  
Anett Weise

### Beerdigungen



Julia Riemer, 79 Jahre  
Ernst Caesar, 88 Jahre  
Franz Krein, 88 Jahre  
Ute Kattoll, 53 Jahre  
Ingrid Kock, 86 Jahre  
Rosemarie Daehn-

Wilke, 87 Jahre  
Heinz Zühlke, 71 Jahre  
Werner Wohlgemuth, 82 Jahre  
Hilde Friedrichs, 86 Jahre  
Edith Fritz, 87 Jahre  
Ellen Heinemann, 91 Jahre  
Dorothea Schnabel, 92 Jahre  
Benedikta von Bitter, 93 Jahre  
Günter Baumgardt, 76 Jahre  
Ute Abel, 71 Jahre  
Ursel Nier-Jellici, 74 Jahre.

**Karfreitag, 29. März 2013,  
10 Uhr**

**Gottesdienst**

**Chor- und Orgelmusik der  
Leipziger Schule zum  
Karfreitag**

von Herbert Collum \*1914  
und Johannes Weyrauch  
\*1897 (aus der Johannespassion)

Christian Collum, Orgel

Kantorei Rodenkirchen

Leitung: Barbara Ricarda Mulack

**Ostersonntag, 31. März 2013, 10 Uhr  
Kantatengottesdienst**

**Johann Sebastian Bach: Christ  
lag in Todesbanden, BWV 4**

Anna Herbst, Sopran

Damaris Unverzagt, Alt

Marco Schweitzer, Tenor

Gustav Muthmann, Bass

Kantorei Rodenkirchen und das

Orchester Rodenkirchener

Barock auf historischen Instrumenten

Leitung: Barbara Ricarda Mulack

Johann Sebastian Bachs Kantate „Christ lag in Todesbanden“ gehört in ihrem Kern zu den frühen Kantaten Bachs, die sicher vor 1714 entstanden ist, also vermutlich sogar schon in Bachs Zeit in Mühlhausen oder spätestens in der Weimarer Zeit. Der Gattung Choralkantate ist sie in besonderer Weise zuzuordnen, denn alle sieben Sätze, nicht nur Eingangschor und Schlusschoral wie sonst zumeist in Bachs Choralkanta-



ten üblich, folgen dem Text des zu Grunde liegenden Luther-Liedes „Christ lag in Todesbanden“ und beinhalten den Cantus firmus, also die Liedmelodie. Auch der Cantus firmus leuchtet in allen Sätzen in unterschiedlicher Weise auf. Die Instrumentierung

ist ebenfalls eine besondere: Zu einem Streichersatz, der an Stelle der sonst üblichen 4 Stimmen mit 2 Violinstimmen fünfstimmig und dadurch klanglich breiter oder satter angelegt ist, treten ein Zink und drei Posaunen, was dem Klang festliche Leuchtkraft verleiht.

**Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, 10 Uhr  
Gottesdienst**

**Georg Philipp Telemann: Zischet  
nur, stechet, ihr feurigen Zungen**

Solokantate aus der Sammlung „Der harmonische Gottesdienst“, die 1725 gedruckt wurde und deren Kantaten für alle Sonntage des Kirchenjahres

von Telemann in den fünf Hamburger Hauptkirchen aufgeführt wurden

Yeow Hoay Aw-Schräder, Bariton

Instrumentalensemble mit

Barbara Ricarda Mulack, Basso continuo

**Sonntag Trinitatis, 26. Mai 2013,  
17.30 Uhr: Konzert**

**Trinitatis um halb sechs: mit Esprit**  
Orgelkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen



jedenfalls waren fatal: Die Filze der Hammerköpfe quollen ganz immens auf, und Flüssigkeit lief in den empfindlichen Resonanzboden. Mittlerweile ist der Schaden zunächst notdürftig repariert, aber die Frage nach einem in Qualität und Größe angemessenen Flügel für den schönen und akustisch guten Gemeindesaal bleibt bestehen.



In Vorbereitung ist Chormusik für verschiedene Gottesdienste, zum Beispiel bei den Konfirmationen. Weil es zum „Einsteigen“ immer besonders günstige Phasen gibt, ist es gut, sich darüber zu verständigen.

## Mitsingen ? Gerne !

Alle Ensembles unserer Gemeinde freuen sich über Interesse. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Kantorin Barbara Ricarda Mulack, 0221-344882, [kantorin@erloeserkirchen.de](mailto:kantorin@erloeserkirchen.de)

## Kantorei Rodenkirchen

Mittwoch 19.45 Uhr-21.45 Uhr

Die Kantorei hat ihren Schwerpunkt in der Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten. In Vorbereitung sind eine Bach-Kantate sowie Chormusik verschiedener Epochen. Weil es zum „Einsteigen“ immer besonders günstige Phasen gibt, ist es gut, sich darüber zu verständigen.

## Voices of Joy, Chor für Gospelmusic and more

Dienstag 18.30 Uhr –20.00 Uhr

## Chor für Kinder

Mittwoch 12.00 Uhr – 14.00 Uhr in zwei Altersgruppen in der Ernst-Moritz-Arndt-Schule. Der Chor ist zugleich der Schulchor der Ernst-Moritz-Arndt-Schule und der Chor im Kindesalter unserer Gemeinde. Derzeit ist das Singspiel „Zachäus“ in Vorbereitung.

## Chor-Kreis Plus („Monats-Chor für den Senior“)

Dienstag 10.15 -12.00 Uhr

für Menschen in der post-beruflichen-Phase, die nicht wöchentlich, aber gelegentlich und mit Freude singen möchten.

Wir singen Geistliches und Weltliches je nach Jahreszeit und Besetzungsmöglichkeit. Das gemeinsame Singen ist auch eine Gelegenheit zum Teilen anderer Talente und Interessen.

Dienstag, 5. März 2013

Dienstag, 9. April 2013

Dienstag, 7. Mai 2013

Dienstag, 4. Juni 2013



## Informationen und Kontakt:

[www.familienzentrum-rodenkirchen.de](http://www.familienzentrum-rodenkirchen.de)  
[www.ev-kindergarten-rodenkirchen.de](http://www.ev-kindergarten-rodenkirchen.de)

## Kindergarten

Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Er wird von Heike Ernst geleitet, die während der Öffnungszeiten unter 0221-39 36 89 zu erreichen ist.

## Eltern-Kind-Gruppen für Babys und Kleinkinder

In nach dem Alter der Kinder aufgeteilten Gruppen wird unter Anleitung gesungen, gespielt und vieles mehr.

Di 9-10.30 Uhr und 10.45-12.15 Uhr

Mi 9-10.30 Uhr, 10.45-12.15 Uhr,  
15.30-17.00 Uhr

Do 9-10.30 Uhr und 16.30-18 Uhr

## Alleinerziehenden-Gruppe

Allein den Alltag organisieren, die Kinder erziehen, den Lebensunterhalt sichern, Verantwortung tragen – das sind die Themen vieler Alleinerziehender oder in Trennung Lebender. Zur Unterstützung, zum Erfahrungsaustausch und für gemeinsame

Aktivitäten trifft sich die Gruppe Alleinerziehender immer am ersten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr im Bistro Verde. Um Anmeldung wird gebeten unter 0221-39 69 87 oder [suedpunkt@web.de](mailto:suedpunkt@web.de)

## Offene Sprechstunde

In der Sprechstunde des Familienzentrums Süd.punkt haben wir immer ein offenes Ohr für Probleme, Anregungen und Ideen rund um die Familie und den Stadtteil. Wir beraten bei kleineren Erziehungs- und Familienproblemen, helfen bei der Suche nach Angeboten und nehmen Anmeldungen für unsere eigenen Angebote entgegen.

Sprechzeiten: Mittwoch 14-18 Uhr  
und nach Vereinbarung über  
0221-39 69 87

## Sprechstunde Familien- und Erziehungsberatung

Einmal im Monat bietet Winfried Zenz vom Kinderschutzzentrum Köln eine kostenlose Beratung bei Erziehungs- und Familienschwierigkeiten an. Anmeldung bitte über Heike Ernst, Telefon 39 36 89

## Rat, Hilfe und Unterstützung

Unterstützende Beratungsgespräche für Lebenssituationen, die schwierig bis ausweglos erscheinen, sei es in Ehe, Partnerschaft und Familie, im Beruf oder im Krankheits- und To-

desfall, bietet die Psychologin Dr. Ellen Behnke im Familienzentrum Südpunkt an. Das Angebot ist kostenlos.

Termine erhalten Sie bei Heike Ernst jeden 1. Dienstag im Monat unter 0221-39 36 89

## Kindergarten: Umbau (fast) fertig

Zum Schluss hat auch noch das Wetter nicht mitgespielt. Der Umbau des Kindergartens sollte bis Jahresende so gut wie fertig sein, hatte ich im letzten Gemeindebrief angekündigt - und dann kam der erste Frost und vertrieb die Verputzer, die gerade mit ihrer Arbeit begonnen hatten.

Nun wird es also März, bis alles erledigt ist. Dann aber ist auch das Außengelände wiederhergestellt und das Klettergerüst, das noch auf der Wiese vor dem Kindergarten ruht, zum Spielen bereit. *Michael Miehe*

## Schulkindergruppe Pinocchio

Die Gruppe Pinocchio bietet Schulkindern montags bis freitags eine tägliche Betreuung von 12 - 17 Uhr an. Pinocchio wird von Jugendmitarbeiterin Marlies Schulz-Algie geleitet.

Anfragen nach Plätzen und Bedingungen für die Aufnahme bei Frau Schulz-Algie unter 0221-935 26 19.

## Konfirmandenarbeit

Für die Konfirmandenarbeit ist Pfarrer Miehe verantwortlich.

### 1. Jahrgang:

dienstags 16.00-17.30 Uhr

### 2. Jahrgang:

donnerstags

Gruppe 1: 16.00 - 17.00 Uhr

Gruppe 2: 17.00 - 18.00 Uhr

Gruppe 3: 18.00 - 19.00 Uhr

Die Konfirmationen finden am 28. April und 5. Mai 2013 statt (siehe Seite 13).



Echt stark: Überall, wo Sie uns brauchen.

Wir bringen die Wärme dahin, wo sie gebraucht wird – dafür ist uns kein Weg zu weit. Schnell und pünktlich liefern wir unsere hochwertigen Heizölprodukte zu Ihnen nach Hause. Unser erfahrenes Team macht's möglich. Verlassen Sie sich auf uns.

Wir bringen das Heizöl. Für Sie.

**Heizöl Hamacher & Schieffer**  
Shell Markenpartner  
Adamstr. 5-7 • 50996 Köln – Rodenkirchen – Weiß – Sürth – Rondorf  
Tel.: (0221) 39 44 60  
Mail: [info@heizoel-hamacher.de](mailto:info@heizoel-hamacher.de)



## Konfirmanden beim Konfi-Cup erfolgreich

Der Kirchenkreis Köln-Süd richtet seit 2006 jährlich ein Konfirmanden-Fußballturnier, den Konfi-Cup, aus. Das Interesse daran ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. 2013 nahmen zwölf Kirchengemeinden teil: Brüggen, Brühl, Frechen, Hürth-Efferen, Hürth-Hermülheim, Köln-Bayenthal, Köln-Raderthal, Köln-Zollstock, Kerpen, Rodenkirchen, Sürth-Weiß und Wesseling.

Die Mannschaft aus Rodenkirchen hatte 2012 den dritten Platz belegt und sich für 2013 viel vorgenommen.

Nach erfolgreicher Vorrunde und Sieg im Halbfinale mussten die 10 Konfirmanden im Finale gegen die Mannschaft aus Hürth-Efferen allerdings eine Niederlage einstecken. Doch auch der zweite Platz ist ein sehr gutes Ergebnis.

Mein besonderer Dank gilt neben den Spielerinnen und Spielern vor allem Rainer Schmerbeck, der wie schon 2012 die Mannschaft als Trainer betreut hat. Hoffentlich findet sich 2014 wieder ein Team aus der nächsten Konfirmandengruppe. Manuela Hainke und ich freuen uns darauf. *Michael Miede*



## Handarbeitstreff

Neue Termine:

13. März 2013

17. April 2013

24. April 2013

15. Mai 2013

29. Mai 2013

12. Juni 2013

immer um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

*Elke Glatzer; Telefon 02236 66408*

## Handarbeitstreff unterwegs

Nur wenige wissen, dass Köln mit der Galerie Smend ein internationales Zentrum der Textilkunst besitzt, in dem sich Künstler(innen) aus aller Welt bei Ausstellungen treffen.

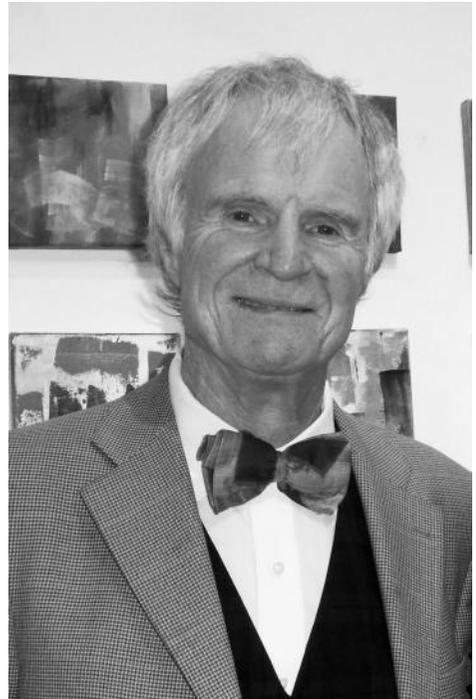
Vor mehr als 30 Jahren entdeckte Rudolf G. Smend (Foto rechts) die – inzwischen zum Weltkulturerbe zählende – Batikkunst in Indonesien und stellte sie in seiner Galerie in der Mainzer Straße aus. Interessierte können sich hier auch gleich mit Farben und den zugehörigen Arbeitsmaterialien eindecken sowie in Kursen künstlerisch fortbilden. Auch die Farben, die die Künstlerin Margot Raumer Anfang der 1980er Jahre für die Batiken im Altarraum der Erlöserkirche verwendete, wurden bei Herrn Smend gekauft.

Wir besuchen die Galerie Smend am

Samstag, 20. April 2013. Herr Smend wird uns die Galerie zeigen und uns durch das Batikmuseum führen, in dem historische Textilien und original indonesische Werkzeuge ausgestellt sind.

Wir treffen uns zur gemeinsamen Fahrt mit der Linie 16 um 9:55 Uhr am Rodenkirchener Bahnhof. Die Führung ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen auf 20 Personen begrenzt ist, bitte ich um vorherige Anmeldung unter (02236) 66 408.

*Elke Glatzer*



## Qigong-Übungsgruppe

Qigong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Ziel ist, sich zu entspannen und loszulassen, die Sorgen des Alltags abzulegen.

Die Übungen sind leicht zu erlernen und sehr sanft. Sie können sowohl im Stehen als auch im Sitzen von Menschen jeden Alters ausgeführt werden.

Wir treffen uns jeden Montag im Gemeindesaal der Erlöserkirche zum gemeinsamen Üben:

Qigong 1. Stufe: 10.00 - 11.00 Uhr

Qigong 2. Stufe: 11.15 - 12.00 Uhr

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Weitere Infos und Anmeldung:

0221-352111 (U. Pagel)

## Seniorenrunde

Im Januar 1969 fiel der Startschuss für ein bis dahin in Rodenkirchen einmaliges Angebot. Im Ernst-Moritz-Arndt-Haus der Kirchengemeinde Rodenkirchen sollte 14tägig eine Veranstaltung nur für alte Menschen stattfinden. Das Angebot stieß auf breite Resonanz, und als es um einen Namen für den neuen Gemeindegang ging, da sprachen sich die Teilnehmenden für „**Altenrunde**“ aus, denn sie sagten: „Wir sind alt und

stehen dazu.“

Freilich hat es über die Jahre hinweg immer wieder Diskussionen gegeben, ob der Name nicht eher abschreckend als einladend sei. Nun haben die derzeitigen Teilnehmer im Februar 2013 den Beschluss gefasst, künftig als „Seniorenrunde“ zu firmieren.

Das ändert aber nichts am bewährten Konzept:

- Treffen alle 14 Tage, jeweils montags von 15.30 bis etwa 17.00 Uhr
- Themen aus der Welt des Glaubens, über interessante Orte der Welt oder markante Punkte der Geschichte
- Dazu Kaffee, Kuchen und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen
- Eingeladen sind - unabhängig vom Alter - alle, die sich für eines der Themen interessieren.

Die Themen:

### 18. März 2013

Katholisch, aber ohne Rom, Teil 2: Die Altkatholische Kirche, Vortrag und Gespräch  
Horst Gentsch

### 01. April 2013

Ostermontag, daher kein Treffen

### 15. April 2013

Die Jahreszeiten. Besinnung mit Bildern  
Horst Gentsch

## 29. April 2013

525. Geburtstag des Humanisten  
und Ritters Ulrich von Hutten (21.  
April 1488 - 29. August 1523)  
Michael Miehe

## 13. Mai 2013

Thema noch offen

## 27. Mai 2013

Das Glückskind. Geschichten nicht  
nur aus der Bibel  
Horst Gentsch

## 10. Juni 2013

Das rheinische Universum. Lebensge-

fühl zwischen Himmel und Ääd.  
Dr. Fritz Langensiepen

## Tänzerische Gymnastik

Die Tänzerische Gymnastik findet  
jeden Montag in zwei Gruppen von  
13.30 bis 14.30 Uhr und von 15.00  
bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Die Leitung hat Rose-Marie Grothaus,  
Telefon 0221-340 06 64.

## Anzeige

---

*Engelmann*

**BESTATTUNGSHAUS**  
Familienunternehmen seit 1919

Alle Bestattungsarten  
Hauseigener Verabschiedungsraum  
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen  
Eigene Trauerdrucksachenerstellung  
Massivholzsärge in großer Auswahl  
Überführungen In- und Ausland  
Erledigung aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Fachberatung nach Ihren Wünschen  
Wir beraten Sie auch gerne zu Hause  
Wochenend- und Nachtdienst

Ringstraße 33  
**50996 Köln-Rodenkirchen**  
**0221 39 47 06**

Rondorfer Hauptstraße 30  
**50997 Köln-Rondorf**  
**02233 39 65 99**

„Selbst für sich zu sorgen ist leider nicht für jeden selbstverständlich. Darum unterstützen wir das Lobby-Restaurant LORE (KALZ e.V.), in dem Bedürftige, aber auch „Normalbürger“, für kleines Geld gemeinsam essen können.“

Henning Krautmacher, Höhner  
Karl-Heinz Iffland, Pfarrer

Unterstützen Sie das LORE  
und spenden Sie!  
Kto.Nr.: 1 929 482 600  
BLZ: 370 501 98

Unser soziales Engagement.  
Gut für die Menschen.  
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse  
KölnBonn

Pfarrer Karl-Heinz Iffland und die HÖHNER engagieren sich seit über 15 Jahren für das Lobby-Restaurant LORE in der Domstraße 81 in Köln. Von montags bis freitags gibt es hier für Jedermann ein großartiges Menü zum kleinen Preis. Auch die Sparkasse KölnBonn unterstützt dieses Projekt – ebenso wie mehr als 1.000 weitere in Köln und Bonn. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele für das Gemeinwohl einsetzen. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Förderern des Gemeinwohls in unserer Region. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

## Seniorenberatung

Information und Beratung über Hilfsmöglichkeiten für ältere Menschen im Stadtbezirk Rodenkirchen (zum Beispiel über die Pflegeversicherung, über Vorsorgevollmachten, Betreuungsrecht oder über Hilfen nach dem Bundessozialhilferecht und in Fragen nach dem Grundsicherungsgesetz).

Seniorenberatungsstelle im Bürgeramt Rodenkirchen, Hauptstr 85, 50996 Köln, Karl König, 0221-221 92 227, senioren2@stadt-koeln.de

## Kostenlose Pflegeberatung der Diakonie Michaelshoven

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit stellen sich für Angehörige viele Fragen. Dazu zählen zum Beispiel die Finanzierung von ambulanten oder stationären Pflegeleistungen, Einordnung in Pflegestufen, Wahl einer passenden Wohnform oder Kriterien für die Auswahl eines Pflegedienstes oder einer Pflegeeinrichtung.

Im Seniorenzentrum Michaelshoven bietet Ingo Thelen eine unabhängige und kostenlose Beratung zu diesen Fragen an. Interessenten und Ratsuchende können sich gern an Herrn Thelen wenden: Telefon 0221 35 99-4402; Mail: I.Thelen@diakoniemichaelshoven.de.

## Alles im Leben geregelt?

Alles wird in Deutschland geregelt. An Alles ist gedacht!

Ist das wirklich so?

Sterben und Tod gehören oft nicht dazu!

**Vorsorge - Eine Sorge weniger!**

Rufen Sie uns an.

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.



**BRODESSER**  
BESTATTUNGEN

**BESTATTUNGEN BRODESSER oHG**

Friedhelm und Michael Brodesser

Auf der Ruhr 84 | 50999 Köln-Weiß  
Tel. 0 22 36 . 6 57 52 | Tag und Nacht  
[www.bestattungen-brodesser.de](http://www.bestattungen-brodesser.de)



## Mit Menschen Perspektiven schaffen.

### **Kurzzeitpflege verschafft Freiräume**

Sie pflegen Ihren Angehörigen in häuslicher Betreuung und brauchen dringend eine Auszeit. Mit der Kurzzeitpflege erhalten Sie eine qualifizierte und professionelle Vertretung, die zudem von Ihrer Pflegeversicherung bezuschusst werden kann.

### **Wir bieten**

- qualifiziertes Fachpersonal
- individuelle Versorgungsmöglichkeiten
- großes Freizeitangebot
- 15 Kurzzeitpflegeplätze
- 40 Jahre Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Seniorinnen und Senioren

### **Wohnen und Leben im Alter Michaelshoven gmbH**

Seniorenzentrum Michaelshoven

Ingo Thelen | Pfarrer-te-Reh-Straße 8 | 50999 Köln

Telefon 0221 3599-4402



## **Kleiderkammer**

Die Kleiderkammer im Untergeschoss des Ernst-Moritz-Arndt-Hauses ist mittwochs von 10.00 - 15.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit nimmt das Team Ihre gut erhaltene, saubere Kleidung und gut erhaltenen Trödel entgegen und gibt Kleidung an Bedürftige aus.

Kontakt: 0221- 39 38 64,  
Anrufbeantworter 0221-93 54 95 71

## **Trödelmarkt der Kleiderkammer**

Der nächste Trödelmarkt ist am **Sonntag, dem 14. April 2013, von 11.00 - 17.00 Uhr**. Der Erlös des Trödelmarkts fließt in die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen.

## **Gesprächskreis für pflegende und betreuende Angehörige**

Dieses monatliche Angebot der Kirche im Rheinbogen richtet sich an Menschen, die Angehörige zu Hause pflegen, gepflegt haben oder pflegen

wollen und auch an diejenigen, die in einem Heim lebende Angehörige mitbetreuen.

Der Gesprächskreis dient der Information und dem Austausch mit Gleichgesinnten, die ähnliche Erfahrungen in der Betreuung oder in der Pflege machen oder gemacht haben. Nähere Informationen enthält ein Flyer, der in der Kirche ausliegt.

Der Gesprächskreis wird von Dr. Evelyn Plamper, Telefon 0 22 34-27 98 45, geleitet und kommt monatlich jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr zusammen:

- 12. März 2013
- 09. April 2013
- 14. Mai 2013
- 11. Juni 2013

## **Mittagstisch für bedürftige Menschen an St. Maternus**

Der Mittagstisch findet wöchentlich donnerstags von 12.00 bis 13.30 Uhr an der katholischen Kirche St. Maternus, Hauptstraße 19, statt und ist für Notleidende bestimmt.

## **Johanniter Diakoniestation im Service-Zentrum Rodenkirchen**

Ambulante Alten- und Krankenpflege sowie hauswirtschaftliche Hilfen

Friedrich-Ebert-Str. 2, 50996 Köln

Kontakt: Heidi Rems,  
0221-89009-311



**Dr. Christoph Boettcher**

0221/ 39 46 05

boettcher@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Nancy Lässig-Hoffmann**

0221/ 93 67 98 15

hoffmann@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Jan Meyer-Ladewig**

0221/379 86 69

meyer-ladewig@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Michael Mieke (Pfarrer)**

Vorsitzender des Presbyteriums

0221/ 39 15 73

pfarrer@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Barbara Mulack (Kantorin)**

0221/34 48 82

kantorin@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Ralf Oppel**

Baukirchmeister

0170/338 09 94

oppel@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Ernst Raunig (Militärpfarrer)**

0221/9371-5111

Ev.MilPfarramtKoelnI@bundeswehr.org

**Christiane Reich**

02236/33 21 90

reich@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Silke Sieburg**

Finanzkirchmeisterin

0221/35 32 44

sieburg@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Dr. Uwe Steingröver**

Stellvertretender Vorsitzender

0221/55 19 63

steingroever@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Karsten Waschke**

0221/3981113

waschke@erloeserkirche-rodenkirchen.de

## **Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten**

<b>Pfarrer Michael Mieke</b> Sürther Straße 34, 50996 Köln	0221-39 15 73 pfarrer@erloeserkirche-rodenkirchen.de
<b>Vikarin Kathinka Brunotte</b>	0221-84667423 kathinkabrunotte@gmail.com
<b>Küster Bernd Nahrendorf</b>	0177-3725267
<b>Kantorin Barbara Mulack</b>	0221-34 48 82 kantorin@erloeserkirche-rodenkirchen.de
<b>Jugendmitarbeiterin Marlies Schulz-Algie</b>	0221-935 26 19
<b>Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke</b>	0221-93549502 jugend.erloeserkirche@web.de
<b>Kindergarten-Leiterin Heike Ernst</b> Sürther Straße 34, 50996 Köln	0221-39 36 89 heike-ernst@ev-kindergarten-rodenkirchen.de
<b>Familienzentrum Südpunkt</b> <b>Inge Malcherek-Mordelt</b> <b>Nancy Lässig-Hoffmann</b>	0221-39 69 87 0221-93 67 98 15 hoffmann@erloeserkirche-rodenkirchen.de
<b>Pfarrbüro: Gisela Koch</b> Sürther Straße 34, 50996 Köln Mo und Do 10-12 Uhr	Tel 0221-39 53 34 Fax 0221-35 43 17 ga-rodenkirchen@kirche-koeln.de
<b>Evangelisches Gemeindeamt Köln-West</b> Europaallee 2950226 Frechen	Tel 02234-60 10 9-0 Fax 02234-60 10 9-22 info@ga-koeln-west.de

**Spendenkonto der Gemeinde:**  
Konto-Nr. 43 16 29 65  
Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98